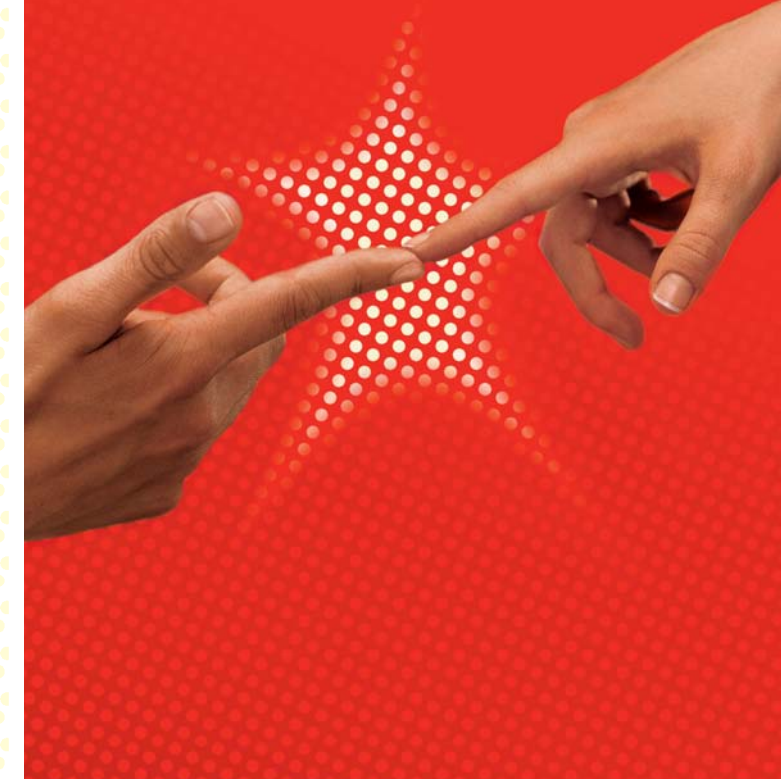


Gegen Leukämie brauchen wir Sie!



Alles über die Stammzellspende und die neue Chance auf Leben.



JEDER EINZELNE ZÄHLT

Die DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei

- wurde am 28. Mai 1991 durch eine Privatinitiative gegründet.
- entwickelte sich innerhalb weniger Jahre zur weltweit größten Stammzellspenderdatei mit über 1,5 Millionen potenziellen Lebensspendern (Stand April 2007).
- freut sich, dass täglich mindestens fünf Spender mit ihren Stammzellen Leukämiepatienten eine neue Chance auf Leben geben.
- rief am 28. Mai 2001 anlässlich des 10-jährigen Bestehens den „Tag der Lebensspende“ aus. Mit dem Ziel, jährlich allen Spendern für ihren Einsatz zu danken.
- ist eine 100%ige Tochter der DKMS Stiftung Leben Spenden. Diese hat sich vor allem die intensive Betreuung und Information von Leukämiepatienten zur Aufgabe gemacht.
- hat eine Schwester: DKMS LIFE konnte im Rahmen von professionellen Kosmetikseminaren bereits 55.000 Patientinnen in 170 Einrichtungen ein Stück Freude am Leben zurückgeben.

Spendenkonto 255 556
bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20)



JEDER EINZELNE ZÄHLT

DKMS
Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kressbach 1 · 72072 Tübingen
Tel. 07071/943-0 · Fax 07071/943-117
www.dkms.de · post@dkms.de

6. Wo kann ich mich registrieren lassen?

Die DKMS organisiert in Deutschland regelmäßig Aktionen zur Aufnahme in die Datei. Informationen hierzu erhalten Sie durch die Tagespresse oder unter www.dkms.de. Natürlich schicken wir Ihnen auch gerne die nötigen Unterlagen für die Registrierung direkt nach Hause. Füllen Sie hierzu einfach die beiliegende Postkarte aus und schicken Sie diese an die DKMS. Oder besuchen Sie unsere Homepage. Hier finden Sie alle Informationen, die Sie brauchen.

7. Warum ist neben der Stammzellspende auch die Geldspende so wichtig?

Nach einer anfänglichen Förderung durch das Bundesministerium für Gesundheit und die Deutsche Krebshilfe ist die DKMS für den Ausbau der Datei seit Ende 1994 finanziell auf sich allein gestellt.

Die Registrierung eines potenziellen Lebensspenders kostet 50 Euro! Deshalb freuen wir uns, wenn unsere Spender die Kosten ihrer Aufnahme ganz oder teilweise übernehmen.

Da dies jedoch nicht allen möglich ist, benötigen wir dringend Geldspenden, um die Lebensspenderdatei der DKMS weiter auszubauen. Mit Ihrer Spende haben Sie in Form einer Patenschaft die Möglichkeit, uns aktiv bei der Aufnahme neuer potenzieller Lebensspender zu unterstützen. Die vielen Patienten, denen dadurch geholfen werden kann, werden es Ihnen danken.

Auch wir danken für Ihre freundliche Unterstützung auf das **Spendenkonto 255 556** bei der Kreissparkasse Tübingen (BLZ 641 500 20).

Noch Fragen?
Nähere Informationen finden Sie unter www.dkms.de
oder wählen Sie 07071/943-0

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Telefon

E-Mail

Bitte
freimachen

DKMS

Deutsche Knochenmarkspenderdatei
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kressbach 1

72072 Tübingen



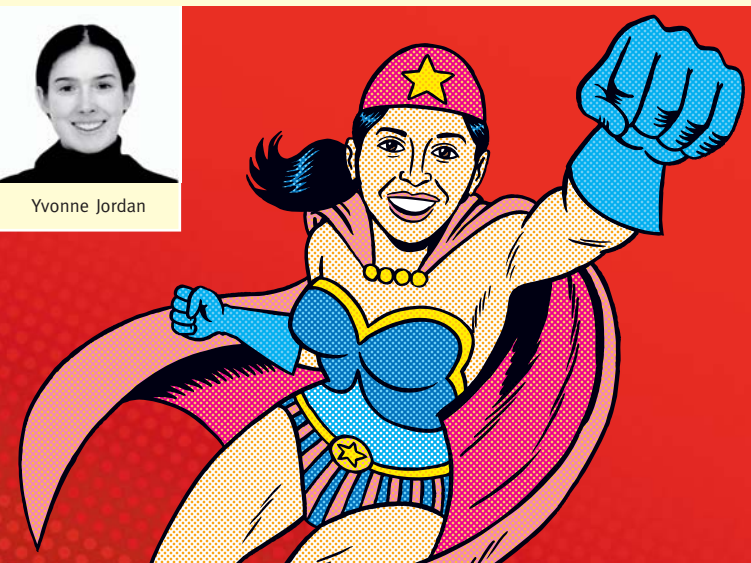
JEDER EINZELNE ZÄHLT

1. Was hat die Stammzellspende mit Helden zu tun?

Mit Ihrer Stammzellspende geben Sie einem Leukämiepatienten eine neue Chance auf Leben. Werden Sie für einen Patienten mit Ihrer Spende möglicherweise sogar der einzige Lebensretter – ein wahrer Held. So wie Yvonne Jordan mit ihrer Spende für Bärbel R. oder über 11.000 weitere DKMS-Spender. Ein Held steckt in jedem Einzelnen!



Yvonne Jordan

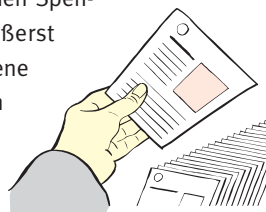


2. Was ist Leukämie?

Alle 45 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch neu an Leukämie. Darunter viele Kinder und Jugendliche. Leukämie (Blutkrebs) ist eine bösartige Erkrankung der weißen Blutkörperchen, die vom Knochenmark (nicht Rückenmark) ausgeht. Für zahlreiche Patienten ist die Übertragung von Stammzellen die einzige Heilungsmöglichkeit.

3. Warum ist die DKMS so wichtig?

Die DKMS ist mit über 1,5 Millionen potenziellen Lebensspendern die weltweit größte Spenderdatei. Eine Tatsache, auf die wir stolz sind. Dennoch findet jeder fünfte Patient noch immer keinen passenden Spender – leider! Entscheidend für eine Übertragung von Stammzellen ist die Übereinstimmung von mindestens sechs der Geweblemkmale (HLA-Merkmale) zwischen Spender und Patient. Diese ist äußerst selten, da über 2.400 verschiedene Merkmale bekannt sind, die in Abermillionen Kombinationen auftreten können. Deshalb: Jeder Einzelne zählt!



4. Wie werde ich DKMS-Spender?

Spender werden kann jeder, der zwischen 18 und 55 Jahre alt ist und an keiner ernsthaften Krankheit leidet. Wenn Sie über 50 kg wiegen, nicht stark übergewichtig sind* und uns Ihre Einverständniserklärung vorliegt, bestimmen wir Ihre Geweblemkmale. Sollten Ihre Merkmale mit denen eines Patienten übereinstimmen, melden wir uns bei Ihnen. Nach unseren Erfahrungen kommt es bei höchstens fünf von hundert potenziellen Lebensspendern innerhalb der nächsten zehn Jahre zu einer Stammzellspende. Ihre Daten werden in der DKMS gespeichert und anonym an spendersuchende Einrichtungen weltweit weitergegeben.

*BMI < 40; Informationen zur Berechnung finden Sie unter www.dkms.de



Für Justus von Hodenberg (L.) konnte ein passender Spender gefunden werden.

5. Wie läuft eine Lebensspende ab?

Die lebenswichtigen Stammzellen sind in hoher Anzahl im Beckenkamm angesiedelt. Es gibt zwei Entnahmearten:

Bei der **peripheren Stammzellentnahme** wird dem Spender über fünf Tage ein körpereigener hormonähnlicher Stoff (Wachstumsfaktor G-CSF) verabreicht, der vom Körper z.B. auch bei fieberhaften Infekten produziert wird. Dieses Medikament bewirkt, dass sich vermehrt Stammzellen im fließenden Blut befinden. Diese können dann aus dem Blut gesammelt werden. Ein großer Vorteil dieser Methode ist die fehlende Narkose und die ambulante Durchführung.



Alexander Fink bei der Stammzellspende.

Während der Einnahme des Medikaments können grippeähnliche Symptome auftreten. Nach dem heutigen Stand der Forschung ist das Risiko von Langzeitnebenwirkungen gering. Um dies weiter zu verfolgen, stehen wir mit unseren Lebensspendern in regelmäßigem Kontakt.

Bei der **Knochenmarkentnahme** (nicht Rückenmark) wird dem Spender unter Vollnarkose ca. ein Liter Knochenmark-Blut-Gemisch (entspricht 5 % des Gesamtvolumens) aus dem Beckenkamm entnommen. Das entnommene Knochenmark bildet sich im Körper innerhalb von zwei Wochen wieder vollständig nach. Insgesamt verbleibt der Spender zwei bis drei Tage im Krankenhaus.

Das Risiko für den Knochenmarkspender ist gering. Es beschränkt sich im Wesentlichen auf das übliche Narkoserisiko. Nach der Entnahme kann für einige Tage ein lokaler Wundschmerz entstehen – ähnlich dem einer Prellung.

Welches Verfahren zur Stammzellspende angewandt wird, richtet sich nach den Belangen des Patienten. Nach Möglichkeit wird auf die Wünsche der Spender Rücksicht genommen.

Sie wollen mit einer Geldspende Leben retten? Gerne senden wir Ihnen auch weiteres Informationsmaterial zu. Einfach die Antwortkarte ausfüllen, abtrennen und an die **DKMS** schicken oder an 070 71/943-117 faxen.

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

Mit Ihrer Hilfe geht das Leben weiter.

- Ich möchte Lebensspender werden. Bitte senden Sie mir die erforderlichen Unterlagen zu.
- Ich möchte mehr über die DKMS und ihre Arbeit im Kampf gegen die Leukämie wissen. Bitte senden Sie mir Informationen zu.
- Ich möchte die DKMS unterstützen und ermächtige sie, von meinem Konto einen Betrag von _____ Euro abzubuchen.

- Einmalig
- 1/4-jährlich
- Jährlich
- Monatlich
- 1/2-jährlich

Name, Vorname _____
Straße, Hausnummer _____
PLZ, Wohnort _____
Bank _____
Bankleitzahl _____
Kontonummer _____
Datum, Unterschrift _____